

Fachbesucher aus aller Welt

Der Verein Energievision Frankenwald will den Tourismus in der Region stärken. Viele Gruppen aus dem Ausland besuchen regenerative Energieprojekte im Raum Hof.

Neudorf – „Energie für die Welt“ lautet der Titel eines Leader-Kooperationsprojekts, mit dem die Energievision Frankenwald 2014 und 2015 den Energietourismus in der Region entwickeln und fördern will.

Vorsitzender Wolfgang Degelmann stellt in einer Mitteilung fest: „Anlass für die Projektidee war das enorme Interesse ausländischer Fachbesucher an den hiesigen Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energie. Die Welt schaut auf unsere Region und verfolgt interessiert, was wir hier tun.“ 2012 und 2013 seien Reisegruppen aus Angola, Brasilien, China, Costa Rica, Guatemala, Indonesien, Mosambik, Polen und Westsumatra zu Gast gewesen. Im Beisein von Landrat Bernd Hering

hat nun Landwirtschaftsdirektor Herbert Just vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchenberg den Zuwendungsbescheid für das neue Projekt im Bioenergiedorf Neudorf an die Energievision Frankenwald übergeben.

Just zählte auf: „Wir haben in der Projektregion bald deutlich über 100 Windenergieanlagen, etwa 70 Biogasanlagen und eine Vielzahl von Dach- und Freiflächenphotovoltaikanlagen. Daneben verfügen wir auch dank der Arbeit der Energievision über die größte Dichte an Bioenergiedörfern in ganz Deutschland und beispielsweise auch sehr innovative Stadtwerke.“

Auch Landrat Bernd Hering freute sich: „Die Energiewende wird von einer breiten Mehrheit getragen. Wir sind stolz darauf, Vorreiterregion zu sein.“ Das Projekt hat ein förderfähiges Volumen von 204 200 Euro, 60 Prozent davon stammen aus europäischen Leader-Mitteln. Weitere 25 Prozent trägt die Oberfrankenstiftung. Auch die vier beteiligten Landkreise Hof, Bayreuth, Kronach und Wunsiedel unterstützen das Projekt mit jeweils 7000 Euro.



Freude über den Förderbescheid (von links): Sebastian Völkel, Betreiber der Biogasanlage in Neudorf, Johannes Schnabel, Projektleiter der Energievision Frankenwald, Michael Stein, Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Hof, Landrat Bernd Hering, Herbert Just, Leiter der Strukturentwicklungsgruppe im AELF Münchenberg, und Wolfgang Degelmann, Vorsitzender der Energievision.

Stichwort: Leader-Programm

- Mit dem EU-Leader-Programm werden europaweit ländliche Regionen unterstützt – ganz nach dem Motto: Bürger gestalten ihre Heimat.
- Mit der EU-Gemeinschaftsinitiative sollen Entwicklungspässe in den ländlichen Regionen beseitigt und vorhandene Standortfaktoren optimal genutzt werden.
- Durch Unterstützung neuer Ideen soll die regionale Identität und die Wertschöpfung gestärkt sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen verbessert werden.
- Lokale Aktionsgruppen (LAG), also örtliche Partnerschaften aus Bürgern, Gemeinden, Vereinen und Firmen, erarbeiten dazu einen konkreten Entwicklungsplan für die Region.